

Verhandlungsprotokoll
der 11. Sitzung des Bundesrates vom 8. Februar 1957

Vorsitz: Hr. Vizepräsident Dr. Holenstein
Abwesend: Hr. Bundespräsident Streuli (Urlaub),
 Hr. Chaudet (Urlaub) Hr. Etter (dienst.)
Schriftführer: HH. Oser und Weber
Protokolle: keine
Beginn: 9 Uhr Schluss: 10 Uhr 25

Mitteilungen des Vorstehers des EPD

Einladung eines höheren Offiziers nach Finnland

Herr Petitpierre unterbreitet dem Rate an Stelle des abwesenden Vorstehers EMD ein Einladungsschreiben des finnischen Militärattachés für den Besuch eines unserer höheren Offiziere in Finnland. Im Programm sind Manöverbesuche und Besuche von militärischen Einrichtungen und Wettkämpfen vorgesehen. Der Rat hat keine Einwendungen zu machen. Mitteilung durch die BK an den Generalstabschef.

Schriftliche Anträge

Politisches Departement

Interhandel

Der Vorsteher des EPD gibt noch einige Erläuterungen zum schriftlichen Antrag. Im Communiqué auf S. 6 sind die Worte "mit der Abweisung der Interhandel-Klage" bzw. "avec le rejet de la plainte Interhandel" zu streichen, entsprechend einem von unserm Gesandten in Washington geäußerten Wunsche. Herr Feldmann stimmt dem Antrag zu mit der Präzisierung, dass es sich hier offenbar um eine zur Orientierung der Oeffentlichkeit bestimmte Zwischenbilanz handle. Die Angelegenheit muss im übrigen weiter abgeklärt werden. Herr Lepori teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er von Nationalrat Oprecht in der Sache angegangen worden sei. Herr Petitpierre antwortet, er habe schon verschiedene Besprechungen mit Herrn Oprecht gehabt und müsse in der Märzsession auf eine Interpellation des



Genannten antworten. Bei der Abfassung des Communiqués sei das Politische Departement sehr vorsichtig vorgegangen. Es habe sich z.B. darauf beschränkt, zu sagen, dass noch kein Gerichtsurteil vorliege, das die Frage entscheide, ob es sich um deutsche Vermögenswerte handle oder nicht und habe vermieden zu behaupten, dass es sich um schweizerische Vermögen handle.

Hr. Vizepräsident Dr. Holenstein

Vorsitz:

Hr. Bundespräsident Steiner (Urland)

Abwesend:

Hr. Präsident (Urland) Hr. Staatsrat (Genève)

Volkswirtschaftsdepartement

Ministerrat der OECE, Tagung vom 12./13. Februar

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass im Beschluss die Reihenfolge der Departementschefs (EVD, EPD) gemäss Staatskalender zu ändern ist. Herr Petitpierre ergänzt den schriftlichen Antrag der beiden Departemente durch die Feststellung, dass wir vor Beginn einer neuen Etappe auf dem Wege zur europäischen Integration stehen. Die Schaffung des gemeinsamen Marktes bedeutet eine Annäherung der europäischen Staaten auf wirtschaftlichem Gebiete, die eine Vorstufe zur Integration Europas auf politischem Gebiete sein kann. Das wird uns künftig vor immer schwierigere Probleme stellen. Unter den im Bericht aufgeführten Vorbehalten sollte die Schweiz der Freihandelszone gegenüber eine positive Haltung einnehmen. In diesem Zusammenhang stellt Herr Petitpierre fest, dass der Besuch von Herrn Minister Bock ergeben habe, dass Oesterreich sich von diesen Bestrebungen etwas stark begeistert zeigt, was ein Zeichen dafür ist, dass seine Neutralitätspolitik noch der Tradition und Erfahrung ermangelt.

Herr Feldmann unterstreicht, dass unsere Neutralitätspolitik uns nicht verpflichtet gegen unsere Interessen zu handeln. Es handelt sich hier wie seinerzeit beim Marshallplan um ein wirtschaftliches Projekt mit politischer Zielsetzung. Europa will auf dem Wege über die Wirtschaft sein politisches Potential wieder herstellen und ein Faktor werden, mit dem die andern rechnen müssen. Eigentlich ist für uns die wirtschaftliche Seite der Angelegenheit schwieriger als die politische. Die Notwendigkeit des Schutzes unserer Volkswirtschaft bei der europäischen Zusammenarbeit ist durch die Vorbehalte auf Seite 4 in richtiger Weise betont worden, zusammen mit der Warnung vor überstürzten Massnahmen. Mit der Delegation zweier Mitglieder wird unterstrichen, welche Bedeutung wir der Angelegenheit beimessen. In ähnlichem Sinne äussert sich Herr Holenstein. Durch einen Beitritt zur Freihandelszone vermeiden wir die weittragenden politischen Konsequenzen, die mit dem Beitritt zum gemeinsamen Markt verbunden wären, doch ergeben sich daraus zum Teil sehr heikle wirtschaftliche Probleme.

Zinsfreie Privatlagerung von Treibstoff-Pflichtvorräten bei den Importeuren

Herr Holenstein erklärt sich mündlich mit der Stellungnahme des FZD zum Mitbericht EVD einverstanden. Es besteht somit keine Differenz mehr.

Bericht über das Volksbegehren gegen den Missbrauch wirtschaftlicher Macht

Herr Feldmann erklärt, dass wegen der Bemerkungen im Mitbericht des JPD die Verabschiedung des Geschäftes nicht verspätet werden solle. Der Gedanke kann auch erst bei den Beratungen in den Kommissionen vorgebracht werden. Herr Holenstein will den Mitbericht noch prüfen und gegebenenfalls in diesem Sinne verwerten.

Versorgung mit flüssigen Treib- und Brennstoffen. Aenderung des BRB vom 10. Dezember 1956

Herr Holenstein ergänzt die schriftliche Begründung durch die Mitteilung, dass man sich gefragt habe, ob man nicht den BRB als Ganzes hätte aufheben können. Man habe sich dann auf die Aufhebung von Art. 2 beschränkt, weil man noch nicht ganz über dem Graben ist. Die OECE befasst sich weiter mit der Frage der Treibstoffversorgung. Durch ein Verzicht auf jede Reglementierung würden wir uns selbst von der Zusammenarbeit mit der OECE auf diesem Gebiete ausschliessen.

U m f r a g e

Hr. P e t i t p i e r r e

Empfang des ungarischen Gesandten

Herr Petitpierre ist zur Auffassung gelangt, dass die Bekanntgabe am Radio nicht gut wird unterbleiben können, weil das sicher kommentiert würde, wodurch die Angelegenheit erst recht publik gemacht würde. Dagegen werden die Photographen zum Empfangszimmer des Bundesrates keinen Zutritt erhalten.

France d'aujourd'hui. Art et technique

Der französische Botschafter hat angefragt, ob Herr Petitpierre und Herr Holenstein im Patronatskomitee dieser Ausstellung mitwirken wollen, nachdem zwei französische Minister darin figurieren. Herr Petitpierre sollte einige Worte zur Eröffnung sprechen. Es wird beschlossen, den Entscheid zu verschieben, bis zu einer Sitzung, an der auch Herr Etter anwesend ist, in dessen Departementskreis diese Art von Ausstellungen gehört.

Präsidialvorbringen

Antrag EMD. Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Indien

Herr Holenstein legt nachträglich noch einen schriftlichen Antrag des EMD vor, dem der Rat zustimmt.

Dank eines ungarischen Flüchtlings

Ein ungarischer Flüchtling hat dem Bundesrat als Dankeszeichen eine selbst verfertigte Holzplastik geschenkt. Es wird beschlos- sen diese Plastik in die Obhut des JPD zu geben. Die BK wird beauftragt, das Geschenk zu verdanken.

Protokoll der letzten Sitzung

Das Verhandlungsprotokoll der 10. Sitzung vom 5. Februar wird unverändert genehmigt.

U m l r a g e

Hr. F e t t i g e r

Empfang des ungarischen Gesandten

Herr Fettpierre ist zur Auflassung gelangt, dass die Bekanntgabe am Radio nicht gut wird unterbleiben können, weil das sicher kommentiert würde, wodurch die Angelegenheit erst recht publik ge- macht würde. Dagegen werden die Photographen zum Empfangszimmer des Bundesrates keinen Zutritt erhalten.

France d'autourd'hui. Art et technique

Der französische Botschafter hat angefragt, ob Herr Fettpierre und Herr Holenstein im Patronatskomitee dieser Ausstellung mit- wirken wollen, nachdem zwei französische Minister darin figurieren. Herr Fettpierre sollte einige Worte zur Eröffnung sprechen. Es wird beschlossen, den Entschaid zu verschleiden, die zu einer Sitzung, an der auch Herr Ester anwesend ist, in dessen Depar- tementkreis diese Art von Ausstellungen gehört.

Präsidentalvorbringen

Antrag EMD. Auswahl von Kriegsmaterial nach Indien

Herr Holenstein legt nachträglich noch einen schriftlichen Antrag des EMD vor, dem der Rat zustimmt.